

Sommersemester 2021

LVA: „Technik für Menschen 2040“

Szenario 2040

Bernd Alexander Brenner 11908547

Tae-Hyong Kim 01617271

Marcus Pierger 01029530

Tobias Zhou 11721371

16. Mai 2021

Inhaltsverzeichnis

1	Szenario	3
1.1	Szenario-Gruppe	3
1.2	Annahmen und Kontext	3
1.3	Dystopie	3
1.4	Utopie	7
1.5	Konsequenzen	9
1.5.1	Was lernen wir daraus?	9
1.5.2	Was müssten wir tun um die Utopie zu erreichen?	9
1.5.3	Was müssten wir tun um die Dystopie zu vermeiden?	9

1 Szenario

1.1 Szenario-Gruppe

Das Szenario wurde in Gruppe 01 durchgeführt. Mitglieder dieser Gruppe waren:

- 11908547 – Bernd Alexander, Brenter
- 01617271 - Kim, Tae-Hyong
- 01029530 - Pierger, Marcus
- 11721371 - Zhou, Tobias

1.2 Annahmen und Kontext

Für die Szenarien wurden folgende Annahmen getroffen

- sehr weit verbreitet KI-Systeme (Autonomes Fahren, Auto, Zug)
- Virtual und Augmented Reality häufig im Einsatz
- Bestimmte Ereignisse beeinflussen den Klimawandel enorm
- Automatisierung in vielen Bereichen

Als Kontext der folgenden Szenarioarbeit wurde der Arbeitsalltag gewählt. Dabei wird einerseits der Dienstleistungssektor als auch die Forschung etwas genauer betrachtet. Die detaillierte Situationsbeschreibung ist am Anfang der Dystopie und Utopie zu finden.

1.3 Dystopie

Situation

Seit der Weltwirtschaftskrise 2028 hat sich die Welt grundlegend verändert. Die große Furcht die Kontrolle über gewisse komplexe Mechanismen, wie zum Beispiel den weltweiten Handel und den damit verbundenen Finanzsektor zu verlieren, sowie die Gier nach Macht und Reichtum hat dazu geführt, immer bessere KI-Systeme zu entwickeln, um unerwünschte Ereignisse vorherzusagen und entsprechend reagieren zu können.

KI-Systeme waren zu diesem Zeitpunkt bereits gut entwickelt, beziehungsweise auf einem hohen technologischen Standard und weit verbreitet. Sie fanden unter anderem Anwendung bei Suchmaschinen, Robotik, Gesichtserkennungssoftware und nicht zu vergessen der Werbung, wobei letzteres am meisten davon profitierte. Der Einsatz von KI in der personalisierten Werbung verhalf den großen Konzernen ihre Gewinne zu maximieren und ihre

Marktmacht in einem Maß auszubauen, sodass Mitbewerber kaum eine Konkurrenz darstellten.

In der Mitte der 2020er Jahre befand sich die Weltwirtschaft noch in einer Hochkonjunkturphase und der weltweite Wohlstand ist ebenfalls auf ein noch nie dagewesenes Maß angestiegen. Mit steigendem Wohlstand stieg auch die Nachfrage an digitalen Gadgets. So wurden unter anderem Smartphones und Smartwatches sukzessive von AR-Brillen und AR-Linsen, sogenannten „Smartglasses“ verdrängt und man konnte sehen, wie diese mehr und mehr unseren Alltag bestimmten. Anders als bei den Smartphones, welche hauptsächlich dazu genutzt wurden den Alltag zu managen, die aktuellsten Nachrichten zusehen oder soziale Medien zu durchforsten, wurden die Smartglasses hauptsächlich dazu benutzt, die Wahrnehmung der Umgebung zu beeinflussen. So konnte unter Verwendung dieser Smartglasses die wahrgenommene Umgebung je nach Wunsch personalisiert werden. Zum Beispiel konnte man über anderen Benutzern oder bei Geschäften, die mit Socialmediaplattformen verknüpft waren, auf Wunsch Pop-Ups auftauchen lassen, die Socialmediaaccounts der anderen Benutzer in der näheren Umgebung identifizieren und je nach Bedarf eine Freundschaftsanfrage, ein Abo oder eine Nachricht hinterlassen. Ebenfalls war es möglich virtuell mit Bekannten jederzeit von Angesicht zu Angesicht zu sprechen, egal an welchem Ort der Welt man sich gerade befand. Kurz gesagt, das Potential und die Möglichkeiten dieser neuen Technologie war enorm und für den Menschen gab es eigentlich keinen Nachteil diese Technologie nicht zu benutzen.

Die Industrie und ihre politischen Vertreter erkannten natürlich bereits von Beginn an das Potential, das in diesem technologischen Trend steckte und sie begannen es für die eigenen Interessen zu nutzen. Die Vorgehensweise potentielle Kunden und Wähler zu gewinnen und zu beeinflussen, war dieselbe wie zu Beginn der Socialmediaära. Der erwartete Erfolg blieb jedoch vorerst aus, da die Wahrnehmung des Menschen seiner direkten Umgebung, unterschätzt wurde und nicht so sehr auf unterschwellige Botschaften ansprang wie es auf den Socialmediaplattformen der Fall war. Da es nicht so lief wie erwünscht, wurde vermehrt in KI-Systeme und deren Weiterentwicklung investiert. Unter dem Vorwand des sozialen Nutzens und der Gesundheit der Menschen wurden, trotz der eingeführten Datenschutzrichtlinien zum Schutz der Persönlichkeitsrechte, enorme Mengen an persönlichen Daten gesammelt und zur Weiterentwicklung der KI genutzt.

Im Laufe der Jahre wurde die KI der Smartglasses so weiterentwickelt, dass diese den Gemütszustand von Menschen erkennen konnte und die Umgebung dementsprechend anpasste um ein angenehmes Klima zu schaffen. Einfach gesagt, alles was sich negativ auf dem Gemütszustand auswirkte wurde ausgeblendet. So wurden etwa, für Personen die es eilig hatten, ablenkende Einflüsse einfach ausgeblendet, um schnellst möglich ans Ziel zu gelangen. Dies ging sogar so weit, dass über die Zeit Obdachlose oder schlechte Nachrichten für die meisten Menschen ausgeblendet wurden, da diese bei sehr vielen Leuten Unsicherheit hervorgerufen haben.

Der Erfolg und der Zuspruch der Bevölkerung hat den Glauben, den Alltag nurmehr mit KI-Systemen zu bewältigen bestärkt. Dies hatte jedoch, wie zu Beginn erwähnt, mit der Weltwirtschaftskrise sein Ende. Hier ist anzumerken, dass der wirtschaftliche Erfolg nur einigen Konzernen zuzuschreiben war, die über die Jahre riesige Netzwerke aufbauten, um Steuern und Marktregulationen zu umgehen oder entgegenzuwirken. Der Markt wurde also schlussendlich von einigen Konzernen reguliert und das globale Wirtschaftssystem kollabierte. In den Jahren danach stieg die Armut der weltweiten Bevölkerung und die Gewinne

und sozialen Errungenschaften der letzten Jahrzehnte haben sich aufgelöst. Es folgte eine Zeit, in der der Arbeitsmarkt so schlecht war, dass die Menschen so ziemlich alles in Kauf nahmen, um arbeiten zu können und Geld zu verdienen, denn nicht nur die Wirtschaftskrise vernichtete eine Vielzahl an Arbeitsplätzen, sondern auch der Einsatz von KI verdrängte immer mehr den Menschen von dessen Arbeitsplätzen.

Wir schreiben das Jahr 2040. Die Welt hat sich grundlegend verändert. Die Wirtschaftslage hat sich etwas erholt, jedoch wurde die KI so weiterentwickelt um den gesamten Alltag der arbeitenden Bevölkerung zu kontrollieren und keine Ineffizienz zuzulassen. Der Preis für die Erholung der wirtschaftlichen Lage war unter anderem die Freiheit der Menschen und das Weltklima, das durch die enorme Verbrennung an Ressourcen nun an einem Kipppunkt steht.

Der Morgen und der Weg zur Arbeit

Aufgrund des Klimawandels und der Weigerung der Energielobby auf fossile Brennstoffe zu verzichten, wurde der Energieverbrauch der Menschen reguliert, um den Konsequenzen der globalen Erwärmung entgegenzusteuern. Ebenso werden Freizeit und Konsumgüter reguliert und nicht zu vergessen, die Fortpflanzung der Menschheit. Die klassische Mittelschicht, wie wir sie um die Jahrhundertwende kannten, ist vollkommen verschwunden und hat sich in zwei Gesellschaftsschichten, arm oder reich, aufgeteilt. Landwirtschaftliche Nutzflächen, Wohnraum und Industrie sind vollkommen im Besitz der wohlhabenden Schicht. Die restlichen Menschen müssen sich unterordnen und sehr hart arbeiten, um sich etwas leisten zu können. So gut wie jeder Schritt der ärmeren Schicht, egal ob bei der Arbeit oder in der Freizeit, wird von der KI überwacht.

Für die arbeitende Bevölkerung wurde eine 72 Stunden Woche eingeführt. Lediglich der Sonntag als freier Tag blieb erhalten. Ein typischer Morgen an einem Arbeitstag beginnt mit dem Weckruf der KI des Arbeitgebers, denn bevor der Arbeitstag beginnt, muss jeder Sport machen und ein ausgewogenes Frühstück zu sich nehmen, um möglichst fit in den Tag zu starten und Höchstleistungen zu erzielen. Diejenigen, die nicht von zu Hause arbeiten müssen, bekommen ein von der KI ausgestelltes Ticket inklusive Protokoll auf eines ihrer mobilen Geräte, das sie dazu berechtigt ihren Arbeitsweg anzutreten und öffentliche Verkehrsmittel zu nutzen. Das Protokoll schreibt genau vor wann welche Verkehrsmittel und welche Routen für die Gehpassagen zu nehmen sind. Dies hat den Grund die genutzten Verkehrsmittel möglichst effizient zu nutzen und möglichen Ansteckungswellen diverser Krankheiten, die mit einem Ausfall von Arbeitskräften einhergeht, entgegenzuwirken. Der wesentliche Aspekt dahinter war jedoch häufige Kontakte der selben Personen zu vermeiden, um Verbreitung von unerwünschten vergessenen Ideologien, wie Bildung von Gewerkschaften, die zu möglichen Streiks aufrufen könnten, im Keim zu ersticken.

Dies ist eigentlich aufgrund der Smartglasses sowieso ein Ding der Unmöglichkeit geworden. Um sein Zuhause verlassen zu dürfen wurde die Nutzung der Smartglasses vorgeschrieben. So kann die KI immer genau beobachten, was in unmittelbaren Umgebung passiert und dementsprechend entgegenwirken.

Der Arbeitsplatz

Der Arbeitsplatz wird in zwei Kategorien unterteilt: Home-Office oder Arbeit vor Ort. Was für beide Kategorien gleich bleibt, ist die ständige Überwachung. Die allbekannten Zigaretten- oder Kaffeepausen mit Kollegen oder kurzes Zeitverschwenden auf sozialen Medien ist ein Ding der Unmöglichkeit geworden. Denn die Arbeitnehmer werden in jeder Sekunde genauestens beobachtet, wann welche Arbeit, wie erledigt wird. Die Arbeiter vor Ort, werden selbstverständlich von ihrem Laptop aus überwacht, aber sämtliche Toilettengänge werden ebenfalls von allen Videokameras aufgezeichnet. Dies ist möglich, weil im gesamten Arbeitsgebäude kein toter Winkel existiert. Falls der Arbeiter versucht seine Arbeitszeit andersartig zu gestalten, treten Strafen in Kraft. Jede Minute, die nicht gearbeitet wird, geht mit einer permanenten Lohnverkürzung von 20 % einher. Somit soll gewährleistet werden, dass die Arbeiter gewissenhaft und effizient arbeiten, denn eine 20 %-ige Gehaltskürzung bedeutet 20% weniger Grundversorgung. Da alle Arbeiter nur mit einem Mindestlohn bezahlt werden, müsste ein Arbeiter, der gegen die Regeln verstößt 20% der Tage im Jahr hungern. Die Arbeit aus dem Home-Office ist dabei keine Ausnahme. Die Überwachung von Zuhause aus geschieht mittels Smart-Home Geräten. Alle Küchengeräte, Lampen und sogar die Möbeln haben eine integrierte Kamera und Mikrofon. Damit kann der Arbeitgeber die Arbeitnehmer während der gesamten Arbeitszeit beobachten. Somit ist eines klar: Privatsphäre ist ein Fremdwort für alle Arbeitnehmer!

Der Weg nach Hause und die Zeit nach der Arbeit

Nach einem langen Arbeitstag, ist der Heimweg und die Zeit nach der Arbeit ebenso anstrengend. Arbeiter, die von ihrer Arbeit zurückkehren, müssen sich sehr beeilen, denn ab 21 Uhr herrscht Ausgangssperre. Da alle Arbeitnehmer bis 20Uhr arbeiten müssen, gibt es nicht viel Spielraum, für jene die einen langen Arbeitsweg haben. Ein Bier mit den Kollegen geht sich sowieso nicht aus und falls die Arbeiter nicht sportlich sind, dann droht ihnen eine Geldstrafe. Der Grund ist recht einfach: Da die Arbeiter die meiste Zeit des Tages gesessen sind, ist es für ihre Gesundheit sehr wichtig, dass sie Sport betreiben. Um die Sportzeit für alle effizient und zeitsparend zu gestalten, wurde sie mit dem Heimweg kombiniert. Die KI-stellt ein Ticket für alle Arbeitnehmer so aus, dass jeder noch 5km zu laufen hat. Falls sich jemand entscheidet zu gehen und nicht zu laufen, droht eine enorme Geldstrafe. Denn die Laufzeit wurde von der KI so berechnet, dass kein rechtzeitiges ankommen gelingt, sollte man gehen und nicht laufen. Wer nach 21 Uhr zu Hause eintrifft, löst einen Alarm aus, welcher die Polizei ruft. Die Home-Office Arbeiter hingegen, sind diesen Druck nicht ausgesetzt, jedoch werden sie gezwungen ein intensives HIIT-Training¹ nach der Arbeit zu absolvieren.

Nach dem pünktlichen Eintreffen zu Hause oder des frisch absolvierten HIIT-Trainings verbleibt dem Arbeitnehmer nur mehr eine Stunde Freizeit. Diese Freizeit kann nach belieben gestaltet werden, mit der einzigen Einschränkung, dass sie zu Hause erfolgen muss. Somit soll ein möglicher Streik der Bürger reguliert werden und mehr Motivation für die Arbeit geschaffen werden. Jedoch wird auch jegliche Freizeit-Aktivität überwacht, so dass man sichergehen kann.

¹Hoch-intensitäts Interval Training

1.4 Utopie

Situation

Seit 2032 sind persönliche KI-Systeme kommerziell erhältlich und mittlerweile auch schon sehr weit verbreitet. Die Systeme sind so aufgebaut, dass die Daten auf einem lokalen Hauptrechner im Eigenheim gespeichert und verarbeitet werden. Dieser Hauptrechner kommuniziert dann, mit dem restlichen Smarthome sowie der Außenwelt. Durch diesen Aufbau wird sichergestellt, dass keine personenbezogenen Daten von Regierungen oder weltweit handelnden Unternehmen zweckentfremdet verwendet werden können. Außerdem kann so jeder selbst entscheiden in welchen Bereichen er gerne die KI einsetzt. Die künstliche Intelligenz wurde so entwickelt, dass sie keine eigenen Ziele verfolgen kann, sie dient dem Menschen lediglich als Werkzeug. Neben der oder gerade wegen der KI, hat es in den 2030ern diverse Entwicklungen in anderen Forschungsbereichen wie dem Quantencomputing oder der Raumfahrt gegeben. Auch bei der Thematik der Klimaerwärmung konnte eine globale Trendwende eingeleitet werden. Aufgrund des globalen Zusammenschlusses im Jahr 2027 sind mittlerweile die weltweiten Rüstungsausgaben gegen Null gegangen, dafür belaufen sich die Forschungsausgaben zur Bekämpfung der Klimaerwärmung und Erforschung unseres Sonnensystems, auf mehrere hundert Milliarden pro Jahr. Als Resultat dieses Umdenkens ist es nun möglich künstliche Fotosynthese zu betreiben und emittierte Treibhausgase wieder zu binden. Bereits nach wenigen Jahren der künstlichen Fotosynthese konnte die erhoffte Trendwende der Durchschnittstemperatur erreicht werden. Eine weitere Errungenschaft des globalen Zusammenschlusses sind die Entwicklungen neuer Materialien welche die Mineralöl basierten Kunststoffe völlig ersetzt haben und so einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung des Zustands des Planeten beitragen. Auch im Schulwesen hat sich seit 2020 einiges geändert. Jeder Mensch hat die gleichen Chancen auf eine gute Ausbildung. Dies wird durch KI - gestütztes lernen sichergestellt. Die Grundidee liegt darin, das Individuum in den Vordergrund zu stellen und jeden Lernenden individuell zu fördern und fordern. Der von Untergangspropheten prophezeite Verlust vom Sinn des Lebens durch die Ausbreitung von KI-Systemen ist nicht eingetreten. Dies liegt wohl auch daran, dass die Systeme stets als Hilfsmittel für den Menschen entwickelt wurden und nicht so, dass Menschen überflüssig werden. Man könnte sogar soweit gehen und die KI-Systeme als Hilfsmittel der Moderne sehen, wie es der Stein in der Steinzeit war.

Der Morgen und der Weg zur Arbeit

Die KI hat den Schlaf analysiert und weckt genau zum richtigen Zeitpunkt, damit der Tag mit einem Maximum an Energie gestartet werden kann. Je nach persönlichen Vorlieben erfolgt dieses Wecken durch öffnen der Rollläden, einschalten der Beleuchtung oder auch durch ein akustisches Signal. Parallel zum Aufwecken wird auch schon das Warmwasser für die morgendliche Dusche, in Menge und Temperatur angepasst an das Wetter und diverse andere Faktoren, vorbereitet. Während des Duschens wird die Kaffeemaschine vom Smarthome beauftragt den Frühstückskaffee oder Tee herzurichten, damit dieser direkt im Anschluss genossen werden kann. Beim Frühstück wird ein Mix aus bevorzugten sowie neuen Nachrichten-Quellen gespielt, somit kann jeden Morgen der Horizont des Individuums ein wenig erweitert werden. Nach dem Frühstück wird der ideale Verkehrsmittelmix für den Weg zur Arbeit, abhängig von der Verkehrslage, dem Wetter, sowie Fitness Daten der

vergangenen Wochen, vorgeschlagen. Hat man sich dann beispielsweise für die mittlerweile autonom-fahrenden öffentlichen Verkehrsmittel entschieden, gibt es am Weg zur Arbeit aufgrund von AR-Brillen und AR-Linsen, welche seit 2030 die meisten Smartphones abgelöst haben, schon die Möglichkeit, einen Überblick der bevorstehenden Termine zu erhalten oder auch die ersten E-Mails zu beantworten.

Der Arbeitsplatz

Am Arbeitsplatz angekommen schaltet die KI automatisch in den „Arbeitsmodus“ um und man bekommt die ToDo -Liste angezeigt. Das Büro unterscheidet sich nicht viel von der heutigen Einrichtung, außer dass man neue und leistungsfähigere Geräte zur Verfügung hat und je nach Bedarf die Einrichtung auch durch Augmented Reality Objekte erweitert werden kann. So ist es möglich mit Menschen, unabhängig von deren aktuellem physischen Standort, Projekte in einer virtuellen Umgebung zu besprechen.

Zur Mittagspause kann man direkt über seinen KI-Assistenten das Mittagessen bestellen, welches über einen automatisierten Lieferdienst geliefert werden kann, zum Beispiel mit einer Drohne. Aber man kann auch wie üblich in die Mensa, wo man sich je nach belieben das Mittagessen bestellen kann. Die Neuheit in der Mensa hat sich in Form einer Selbstbedienungstation geäußert, wo man sich Getränke aller Art bestellen kann, oder auch in der Einrichtung, welche es einem erlaubt die Gerichte direkt am Esstisch zu bestellen und zu konsumieren.

Der Dienstleistungssektor hat sich stark geändert, es gibt zum Beispiel keine Kassiere, Info-Points und Museumsführer mehr. Da diese Jobs als mühsam und repetitiv betrachtet werden und auch durch eine KI abgelöst werden können. Aber keine Sorge, in den herkömmlichen Dienstleistungsberufen sind noch immer Menschen tätig. Zum Beispiel werden Berufe wie Friseur, Koch und Handwerker noch immer vom Menschen ausgeführt. Nur dass sich jeder je nach belieben, einen entsprechenden KI-Assistenten für die Arbeit zulegen kann, um gewisse Aufgabenbereiche zu erleichtern.

Durch die fortgeschrittenen AR-Technologien können jetzt auch Spezialfachkräfte ihre Arbeit aus dem Eigenheim verrichten. Zum Beispiel kann der Baggerfahrer einen Bagger auf der anderen Seite der Erde steuern oder auch ein Chirurg kann eine Operation von überall auf der Welt ausführen.

Die Forscher haben von dem technologischen Sprung in den letzten Jahren am meisten profitiert. Man hat jetzt funktionstüchtige Quantencomputer, KI-Algorithmen für diverse Berechnungen, 3D Drucker für organische als auch anorganische Materialien und vieles mehr. Besonders spannend sind die Fortschritte beim 3D-Druck von menschlichem Gewebe, wo seit kurzem Organe wie das Herz oder Nieren gedruckt werden können. Aktuell wird vermehrt an leistungsfähigen Energiequellen und Raumschiffantrieben geforscht, um in nicht allzu ferner Zukunft Reisen zu benachbarten Sonnensystemen möglich zu machen.

Der Weg nach Hause und die Zeit nach der Arbeit

Der Weg von der Arbeit gestaltet sich ähnlich wie die Anreise. Zusätzlich meldet jetzt jedoch der Kühlschrank, dass bestimmte Lebensmittel knapp werden und somit wieder besorgt werden müssen, außerdem gibt es auch schon einen Vorschlag für ein gutes und gesundes Abendessen. Man kann nun entscheiden ob man selbst noch ins Geschäft geht und

die Besorgungen erledigt oder lieber eine Drohnen-Lieferung mit den Zutaten bzw. dem zubereiteten Essen erhalten möchte.

Zu Hause angekommen kann man dann seinen Freizeit Aktivitäten nachgehen. Diese reichen auch im Jahr 2040 von der altmodischen körperlichen Betätigung bis zu den diversen virtuellen Aktivitäten, die in den letzten Jahrzehnten entstanden sind. Großer Beliebtheit erfreut sich eine Virtual-Reality Umgebung in der man ferne Orte, egal ob auf der Erde oder den entferntesten Weltraumkolonien, bereisen kann. Nach dem Duschen erinnert die KI nochmal heute die Zähne besonders gründlich zu putzen, basierend auf dem was zuvor gegessen wurde. Angepasst an den persönlichen Tageszyklus wird ab einer gewissen Uhrzeit das Licht gedimmt, um dem Tag ausklingen zu lassen.

1.5 Konsequenzen

1.5.1 Was lernen wir daraus?

Neue Technologien können fast immer dazu beitragen utopische als auch dystopische Zustände zu erreichen. Während der Entstehung der Technologie ist es oft sehr schwer, wenn nicht ganz unmöglich alle möglichen Verwendungsszenarien vorherzusagen. Zu Beginn kann eine Idee dazu gedacht sein Menschen zu unterstützen und das Leben einfacher zu machen, jedoch lehrt uns die nicht allzu ferne Vergangenheit, dass dieser Effekt oft nicht lange von Dauer ist und der finanzielle Aspekt häufig überhand nimmt. Facebook war beispielsweise anfangs dafür gedacht Menschen zu verbinden, mittlerweile hat es sich jedoch zur größten Werbe- und Beeinflussungsmaschinerie entwickelt. Bei der Nutzung kann es also immer zu einer Eigendynamik kommen, die weit von der Grundintention abweicht.

1.5.2 Was müssten wir tun um die Utopie zu erreichen?

Für die Utopie brauchen wir den ohnehin stattfindenden technischen Fortschritt, damit die Computersysteme noch leistungsfähiger werden. Dies betrifft vor allem Datenträger und Prozessoren aber auch die Herstellungskosten müssten günstig genug sein, damit die Systeme zu konkurrenzfähigen Preisen erhältlich sind. Des weiteren braucht es global harmonisierte Datenschutzrichtlinien zur Sicherstellung der Privatsphäre aller NutzerInnen. Bei der Entwicklung der KI benötigt es ebenfalls globale Guidelines bzw. rechtliche Richtlinien die eingehalten werden müssen, damit es als OpenSource Projekt realisiert werden kann. Zusätzlich kann somit eine breitere Masse an Leuten die Technologie vorantreiben und möglicher Missbrauch kann vermieden werden. Für den globalen Zusammenschluss muss die Menschheit verstehen, dass viele vermeintlichen Kriegsgründe selbst kreiert und sinnlos sind. Es braucht somit ein Ende des nationalistischen Denkens, damit die globalen Probleme gemeinsam gelöst werden können. Schließlich ist die Menschheit nur durch Zusammenarbeit und vor allem Arbeitsteilung soweit gekommen.

1.5.3 Was müssten wir tun um die Dystopie zu vermeiden?

Um ein dystopisches Szenario zu vermeiden, sollte neuen Technologien nicht blind vertraut werden und sie verantwortungsbewusst benutzt werden. Außerdem dürfen wir uns nicht zu sehr von der Technologie abhängig machen und einen gewissen Grad an Unabhängigkeit

bewahren. Somit sollte die Kontrolle darüber, in einem gewissen Maß, bei jedem selbst liegen. Weiters ist es auch wichtig, dass wir mit unseren Ressourcen schonend umgehen und bei der Einführung neuer Produkte vielleicht bereits ein Recyclingskonzept vorhanden sein muss, damit wir eine zukünftige Ressourcenknappheit vermeiden können. KI sollte nicht für ethisch fragwürdige Bereiche verwendet werden, wie z.B. der Rüstungsindustrie, die KI-Systeme für automatische Waffen einsetzen möchte oder für Entscheidungen die vom Menschen nicht gerne getroffen werden, um die Verantwortung abzugeben. Außerdem sollte sie nicht dazu genutzt werden, das Verhalten zu analysieren und in weiterer Folge als Kontrollinstrument missbraucht werden.